

223 Klystier: Auf 500 Grm. Wasser ($\frac{1}{2}$ Liter) nimmt man $\frac{1}{2}$ —1 Esslöffel gequetschte Hafergrütze und lässt überwallen, bis die Flüssigkeit milchig zu werden anfängt. In dem Moment, wo man den Topf vom Feuer entfernen will, fügt man ebensoviel Chamillen hinzu. Nachdem das Ganze 20—25 Minuten gezogen, wird es durch ein Tuch colirt und zuletzt der Brei ausgepresst. Zur Colatur wird 1 Kaffeelöffel (gehäuft) Kochsalz und 1 Esslöffel Baumöl gegeben.

224 Hafergrützenschlag: Nach Größe des zu bedeckenden Theiles nimmt man 500—1000 Grm. gequetschte Hafergrütze, kocht sie zu Brei und rührt, wenn diese Consistenz bald erreicht ist, 3—4 Hände zerschnittene Chamillen hinzu, so dass ein feuchter, aber nicht zerfließender Teig resultirt. Dieser wird zwischen dünne Leinwand oder Gaze geschlagen und auf den kranken Theil so warm, dass er gut ertragen wird, aufgelegt.

b. Farina avenacea. *Hafermehl.*
Anw. Zu Umschlägen, zum Aufstreuen bei *Rose*.

225 Farinae avenaceae Grm. 500
Coq. cum suffic. solut. salis marini quant. ad consist. cataplasmaticis. S. *Umschlag.*

Hunter.

Anw. Bei *scroful. Drüsentumoren.*

Balsamum Copaivae. *Copaibalsam.* (*Copaifera multijuga Hayne u. s. w.*)

Anwendung und Form: Das gegen *Schleimflüsse der Genitalien* in erster und gegen *Blutungen* in zweiter Linie sehr vielfach angewandte Mittel wird zu 0,3—1,3 pro dosi am besten in *Gallertkapseln*, wovon jede 0,3 enthält, verordnet. Capsules mit reinem *Copaivbalsam* heißen

C. de copahu de Mothés, solche mit *Balsam* und *Magnesia hydrocarbonica C. de copahu de Raquin*. Es lassen sich jedoch die *Capsules* recht wohl durch die unten aufzuführenden *Pillen* mit *Magnesia*, *Cera u. s. w.*, oder durch andere *Formen* ersetzen. Auf ein in *Emulsionsform* mit *Eidotter* herzustellendes *Klystier* werden 8—32 Grm. *Bals. Copaivae* gerechnet und bei grosser *Irritabilität* des *Rectum* einige *Tropfen Tr. Opii* zugesetzt. Auch *Campher* fügt man wohl bei. Nach *Wehner* kann man auch *Suppositorien* mit *Copaivbalsam*, *Opium* und *Cacaobutter* bereiten; auf ein *Suppositorium* werden 4,0 *Copaivbalsam* gerechnet. *Trochiscen* enthalten 0,4 Grm.

226 Cerae albae leni calore
liquefactae Grm. 4
adde

Bals. Copaivae „ 12
Pulv. rad. Rhei „ 24

M. F. pil. pond. Grm. 0,1.

Consp. p. Cinnam. S. *Zweistündlich 8 Stück. Simon:*

Anw. *Gegen Tripper.*

227 Cerae albae Grm. 8

Leni igne liquef. misce
agit. cum

Bals. Copaivae „ 15

Refrigerat. statim admisce

Pulv. Cubebae „ 30

M. F. l. a. pil. pond. Grm.

0,1. Consp. p. Cinnam.

(*Hamburger Formular.*) *Fricke.*

Anw. *Dieselbe.*

228 Bals. Copaivae cum Magnes.
usta spissefacti Grm. 50

M. F. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. S. *Dreimal*

täglich von 6 bis auf 12

Stück aufzusteigen. Gall.

Anw. *Dieselbe.*

229 Bals. Copaivae cum Magnes.
usta spissefacti Grm. 50

Rad. Rhei „ 10

M. F. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. *Gall.*

Anw. *Dieselbe.*

- 230** Bals. Copaivae
Terebinth. laricinae ss Grm. 10
Magnesiae hydrico-carb. q. s.
M. F. pil. pond. Grm. 0,2.
Consp. p. Cinnam. S. *Dreimal täglich 2—4 Stück. Gall.*
Anw. *Gegen chron. Blasen-*
catarrh.
- 231** Bals. Copaivae
Ferri hydrici ss Grm. 10
Magnesiae hydrico-carb. q. s.
M. F. pil. pond. Grm. 0,2.
Consp. p. Cinnam. S. *Täglich*
2—10 Stück. Bérenguiet.
Anw. *Gegen Harnin-*
continenz.
- 232** Bals. Copaivae Grm. 30,0
Magnes. hydr.-carb. „ 4,0
Opi puri „ 0,3
Pulv. Cubebaram „ 12,0
Syrupi Diacodii q. s.
F. boli pond. Grm. 2,0.
S. *Vor dem Schlafengehen*
2 Stück. Foy.
Anw. *Bei Tripper.*
- 233** Aquae Menthae pip.
Spiritus vini rectific.
Bals. Copaivae
Syrupi balsamici
Aq. flor. Aurantii ss Grm. 60
Spiritus nitrico-aeth. „ 8
M. S. *Zwei bis eintäglich*
2—6 Esslöffel.
Chopart's Trank.
Anw. *Dieselbe.*
- 234** Bals. Copaivae Grm. 30,0
Magnesiae calcinatae „ 0,12
M. exact. F. massa ex qua
form. 24 hor. post trochisci 72.
S. *Täglich 5—20 Stück.*
Fortin.
Anw. *Dieselbe.*
- 235** Bals. Copaivae
Aq. fontanae ss Grm. 15
M. S. *Klystier.*
Friedrich.
Anw. *Dieselbe.*
Mittels Chamillenklysters in
den Mastdarm zu spritzen.
- 236** Bals. Copaivae Grm. 30-60
Tr. Gentianae rubr. „ 24
„ Catechu(s. Kino) „ 45
M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. Kraus.
Anw. *Gegen Leukorrhoe*
und Tripper.
- 237** Bals. Copaivae
Ol. Terebinth. rect.
„ Succini rect. ss Grm. 4
M. S. *Dreimal täglich*
30—60 Tropfen auf Zucker
und $\frac{1}{2}$ Glas Rothwein nach-
zutrinken.
Anw. *Bei Pollutionen,*
Fluor albus.
Elixirium balsamicum.
- 238** Bals. Copaivae Grm. 8
M. cum Mucil. g. Mimosae „ 15
Aq. Calcis vivae „ 180
M. S. *Zur Injection.*
Abernethy.
Anw. *Zum Einspritzen in*
die catarrh. bez. geschwürig
afficirte Harnblase, Harn-
röhre oder Vagina.
- 239** Bals. Copaivae inspissat.
Butyri Cacao ss Grm. 5,0
Extr. Opii „ 0,02
M. F. suppositorium. S.
Morgens und Abends 1 Stück
einzubringen. Colombat.
Anw. *Bei Tripper.*
- 240** Acidi copaivici Grm. 12
Pulv. rad. Rhei
Mucil. gummi arab. ss „ 6
M. F. pil. No. 120. Consp.
Lycop. S. *Dreimal täglich*
4—6 Stück.
(Jede Pille enthält 0,1 der ge-
nannten Säure.) *Just.*
Anw. *Dieselbe.*

241 Resinae Copaivae Grm. 8,0-16,0
 Vitell. ovi No. 1
 Extr. Opii aquosi Grm. 0,05
 Aq. fontanae „ 180,0
 M. F. l. a. emulsio. S. Zum
Klystier. **Ricord.**
 Anw. Bei Tripper.

Balsamum Peruvianum.
Perubalsam. Balsamum in-
 dicum nigrum. (*Myroxylon*
Sonsonatense Klotzsch.)

Form und Gabe: Das ehe-
 mals als Expectorans bei chron.
 verlaufenden Lungenaffectionen,
 namentlich alter Leute, berühmte,
 angenehm zimmetartig riechende,
 und seiner unsauberen Zubereitung
 ohnerachtet erträglich schmeck-
 ende Mittel, wird als Expectorans
 intern, zu Räucherkegeln (in-
 halirt!) etc. nur noch selten,
 häufiger als Zusatz zu leicht rei-
 zenden und deckenden Verband-
 salben bei *Geschwüren, Pernio-*
nen, Verbrennungen, und am häu-
 figsten zur Beseitigung der *Krätze*
 gebraucht. Auf eine Kur werden
 10 Grm. Perubalsam mit Glycerin
 (2-4 fach) verdünnt, oder mit Ol.
 Anisi aeth. (auch Schwefel) ver-
 setzt, gerechnet. Die Salbe wird
 nach genommenem Reinigungs-
 bade auf 4 Mal eingerieben. In-
 nerlich giebt man P.-B. zu 10-
 60 Tropfen in Emulsion (Pil-
 len) zwei bis dreimal täglich.

242 Bals. Peruviani Grm. 4
 Extr. Senegae „ 8
 Pulv. rad. Althaeae q. s.
 M. F. pil. No. 112. Consp.
 Lycop. S. Viermal täglich
 10 Stück. **Schubarth.**
 Anw. Bei chron. Catar-
 rhen.

243 Bals. Peruviani Grm. 6
 Gummi r. Myrrhae „ 12
 Extr. Opii „ 2
 M. F. pil. No. 150. Consp.
 p. Iridis flor. S. Zweistündlich
 2-4 Stück. **Marcus.**
 Anw. Bei Blennorrhöen,
 wenn keine Entzündung da ist.

244 Boracis venet. Grm. 4
 Vitelli et albi ovor. „ 15-24
 Ol. Amygd. dulc. „
 rec. expr. „ 30
 Bals. Peruviani „ 4
 M. F. linim. S. Dreimal
 täglich einzureiben.

Harless.

Anw. Gegen wunde Brust-
 warzen.

245 Bals. Peruviani Grm. 4,0
 Opii puri „ 0,6
 Emplast. Lytharg. „ 8,0
 simpl. „
 M. F. empl. S. Auf dünnes
 Seidenzeug gestrichen aufzu-
 legen. **Rust.**
 Anw. Gegen Frostbeulen.

246 Bals. Peruviani Grm. 5
 Mixt. oleoso-balsam. „ 25
 Aq. Coloniensis „ 30
 M. S. Zum Verband.
Rust.
 Anw. Gegen Frostbeulen
 ersten Grades.

247 Emplast. diachyl. comp. Grm. 15
 Bals. Peruviani „ 4
 M. F. empl. S. Pflaster.
Walther.
 Anw. Zur Zeitigung von
 Furunkeln.

Anmerkung: Wie der vorige
 in jeder Beziehung wirkt und wird
 gebraucht (bei uns weniger als in
 Frankreich) der Tolubalsam: Bal-
 samum de Tolu.

**Belladonnae herba et ra-
 dix.** Tollkirsche. (*Atropa*
Belladonna L.)

a. Herba Belladonnae.

Form und Gabe: Zu 0,05—0,25 in Pulvern, Pillen, oder — meistens zu externen Gebrauch — im Aufguss gegen Neuralgien, Neurosen (Asthma nervosum, Tussis convulsiva, Epilepsie), um den Hustenreiz herabzusetzen, und gegen hartnäckige Stuhlverstopfung. Aeusserlich um Sphincter-Muskeln, die Darmmuskulatur und Muskeln, welche sich an Gelenken ansetzen, zu erschaffen. Zum Klystier Grm. 1,5—2,5 auf 250 Grm. Wasser mit 1—2 Esslöffel Oel.

248 Herbae Belladonnae concisae

Grm. 1,2
S. in Aq. fervidae „ 75,0
ad reman. colatur. „ 60,0
Colaturae refrig. adde
Vini stibiatii „ 4,0
Syrupi Senegae „ 24,0
S. Drei bis viermal täglich
 $\frac{1}{2}$ Esslöffel. **Vogt.**

Anw. Gegen Keuchhusten bei zehnjährigen Kindern.

249 Infusi herbae Belladonnae (0,6)

Grm. 100
Syrupi bals. Peruv. „ 30
M. S. Ein bis zweistündlich
1 Kinderlöffel. **Posner.**

Anw. Bei Keuchhusten eines fünfjährigen Kindes.

250 Extr. Belladonnae Grm. 0,25

Aq. Amygd. amar. „ 15,0
S. Kleinen Kindern 3—8,
grösseren 3—4—30 Tropfen.

Hufeland.

Anw. Gegen Hustenreiz,
Krampf.

251 Extr. Belladonnae Grm. 0,15

Liq. Kali carbon. „ 4,0
Aq. Menthae pip. „ 150,0
Tr. Rhei aquosi
Syr. rubi Idaei $\frac{1}{2}$ „ 30,0
M. S. Zweistündlich 1 Ess-

löffel. **Rösch.**

Anw. Gegen Wasserkolke mit Cardialgie; bei Scirrhus.

252 Extr. Belladonnae

Fol. Bellad. pulv. $\frac{1}{2}$ Grm. 1
Extr. Liquiritiae q. s.

F. pil. No. 100. **Consp.**

Lycop. S. Im ersten Monat
jeden Abend 1, im zweiten je 2
u. s. f. bis 7 Pillen zu nehmen.

Trousseau.

Anw. Bei Epilepsie.

253 Extr. Belladonnae Grm. 1,0

Opii „ 0,5
Myrrhae „ „
Rad. Ipecacuanhae $\frac{1}{2}$ „ 2,0
Mucil. gummi arab. q. s.

F. pil. No. 50. **Consp. pulv.**

Iridis flor. S. Dreimal täg-
lich 1 (bis auf 3) Stück.

Anw. Bei Asthma.

254 Infusi herbae Belladonnae

(Grm. 2—4) Grm. 180
adde

Aq. Laurocerasi „ 2-5
Aceti plumbi „ 15

M. S. Mit Bäuschchen auf
das Auge überzuschlagen.

v. Ammon.

Anw. Bei Blennorrhoe mit
Lidkrampf.

255 Extr. Belladonnae Grm. 2,5

Aq. Laurocerasi „ 60,0
Aetheris „ 30,0

S. Zum Einreiben.

Roux.

Anw. Bei schmerzhafter
Anschwellung der Brüste der
Wöchnerinnen. Umgeschüt-
telt täglich zweimal in die
Brust bis zur Achselhöhle hin
einzureiben.

256 Resinae Elemi Grm. 8

Cerae albae „ 4

Loni igne liquefact. admisce

Extr. Belladonnae Grm. 35

S. Pflaster. **Planche.**

Anw. Bei Drüsenan-
schwellung.

b. Radix Belladonnae.

Form und Gabe wie beim Kraut; besser etwas kleiner.

257 Pulv. rad. Belladonnae

Grm. 0,12
 „ Ipecacuanhae „ 0,1
 Sulfuris depurati „ 2,0
 Sacchari lactis „ 0,6

M. F. p. Div. in 6 partes
 aeq. S. *Viermal täglich 1 Stück*
 in Zuckerwasser. **Kopp.**

Anw. Bei Keuchhusten
 drei bis vierjähriger Kinder.

258 Pulv. rad. Belladonnae

Grm. 0,3
 Chinii sulfurici „ 0,3-0,7
 Sacchari albi „ 8,0

M. F. p. Div. in 6 partes
 aeq. S. *Zwei bis dreimal*
täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen Wechselfieber.

259 Pulv. rad. Belladonnae

Grm. 0,03-0,1
 Ferri sulfurici „ 0,05
 Chinii sulfurici „ 1,0
 Magnesia albae „ 0,6

M. F. p. Dent. dos. tales
 No. 6. S. *Früh und Abends*
1 Pulver in Zuckerwasser.

M. E. A. Naumann.

Anw. Bei Gastralgie.

260 Extr. Belladonnae

Pulv. Nucis vom. $\frac{ss}{\text{Grm.}}$ 0,1
 Ferri hydrici „ 0,5
 Sacchari albi „ 3,0

M. F. p. Div. in 10 partes
 aeq. S. *Täglich 1 Pulver.*

Faure.

Anw. *Enuresis nocturna.*

261 Extr. Belladonnae Grm. 0,5

Gentiana r. q. s.

M. F. pil. No. 50. Consp. p.
 Cinnam. S. *Dreimal täglich*
1-4 Stück. **Fleming.**

Anw. *Gegen habituelle*
Verstopfung.

262 Extr. Belladonnae

Grm. 0,1-0,2

Butyri Cacao „ 2,5

M. F. suppositorium. Dent.
 dos. tales No. 4.

Anw. *Tenesmus, Menstrua*
difficilia, Blasenkrampf.

(Sehr wirksam!)

263 Ungt. Hydrarg. cin. Grm. 25

Extr. Belladonnae „ 3

M. F. ungt. S. *Mehrmals*
täglich einzureiben.

Anw. *Bei Entzündungen.*

c. Atropium. Atropin.

Sub signo venini!!

Dosis: 0,003-0,01 in Pül-
 len, Lösung oder subcutan.
 Aeusserlich zu Augent-
 ropfen.

264 Atropii sulfurici Grm. 0,04

Aq. destill. „ 4,0

M. S. *Zur subcutanen In-*
jection.

Man benutze eine Pravaz'sche
 Spritze, deren jeder Theilstrich
 0,0002 Grm. Atropin entspricht;
 0,001 = 5 Theilstrichen u. s. w.

265 Atropii sulfur. (Berol.)

Grm. 0,08

Aq. destill. „ 10,0

M. D. sub sigillo. S. *Augen-*
tropfwasser.

Anw. *Bei Blennorrhoe.*

266 Atropii sulfur. Grm. 0,02-0,05

Ungt. Glycerini „ 4,0

S. *Augensalbe.*

Anw. *Zu Pupillenerwei-*
terungen.

Im Uebrigen wird Atropin nach
 den Indicationen der Mut-
 terdrogue und zur Beschrän-
 kung gewisser Secretionen
 (Schweiss, Speichel) verordnet.

Officinell sind nach Pharm.
 Germ. ausserdem:

1. Unguentum Belladonnae.
 1 Extract zu 9 Ceratsalbe.

2. Tinctura Belladonnae. Max. Dosis: 1,0 pro dosi; 4,0 Grm. pro die.

3. Emplastrum Belladonnae. Cera flava 4, Terebinthina 1, Ol. Olivarium 1, Fol. Belladonnae pulv. 2. Braungrün, theuer, schlecht haftend und durch No. 256 (Planche) sehr passend zu ersetzen.

Benzinum. Benzin.

Form und Gabe: Zu 0,5 mehrmals täglich innerlich gegen abnorme, durch Hefenpilzbildung bedingte Gährung des Mageninhales, bei langem Verweilen desselben im Magen u. s. w. Von Mosler gegen *Trichinen* empfohlen, von Lechner zu Inhalationen bei *Keuchhusten*. Innerlich stets in schleimigem Vehikel.

267 Benzini Grm. 10
Mucil. gummi arab. „ 30
Aq. Menthae pip. aa „ 30
„ destill. „ 180
M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.* **Moster.**
Anw. *Trichinosis.*

268 Benzini Grm. 60,0
Mucil. gummi arab. „ 25,0
Succi Liquiritiae „ 7,5
Aq. Menthae pip. „ 120,0
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.* **Rudloff.**
Anw. *Dieselbe.*

Benzoë s. resina Benzoës.
Benzoë. (Styrax Benzoin Dryander.)

Zu kosmetischen Zwecken. Offic. Tr. Benzoës, *Benzoëtinctur*; in das Waschwasser; oder:

269 Tr. Benzoës
„ Cantharidum aa Grm. 4
Natri biboracici „ 8
Aq. flor. Aurantii „ 300
M. S. *Zu Waschungen.*
Conradi.
Anw. *Gegen Sommersprossen.*

270 Furfuris Amygd. Grm. 8
Aq. Rosarum „ 240
M. F. emulsio cui adde
Tr. Benzoës „ 240
S. *Waschwasser.*
Anw. *Gegen starke Abschuppung der sehr rauhen Haut.*

Acidum benzoicum. *Benzoësäure.* Flores Benzoës. *Benzoëblumen.*

Durch Sublimation der Benzoë erhalten; wird als stark expectorirendes Mittel in Fällen, wo *Lungenödem* droht, meist in Verbindung mit analog wirkenden Mitteln combinirt, in Form von Pulvern, Trochiscen, Pillen, selten in Auflösung zu 0,04—0,4 angewandt. Für die Kranken ist das Mittel lästig, weil es starkes Kratzen im Halse erregt. Die in den Magistralformeln gebräuchlichen Gaben sind meist zu hoch gegriffen.

271 Acidi benzoici Grm. 0,2
Elaeosacch. Anisi „ 0,6
M. F. p. Disp. dos. tales
No. 5. D. ad chartam ceratam.
S. *Zweistündlich 1 Pulver.*

Reil.
Anw. *Asthen. Lungenentzündung.*

272 Acidi benzoici Grm. 2,0
Camphorae
Stibi sulf. aurant. aa „ 0,3
Elaeosacch. Foeniculi „ 4,0
M. F. p. Div. in 6 partes
aeq. D. ad chartam ceratam.
S. *Zweistündlich 1 Pulver.*
Anw. *Dieselbe.*

273 Flor. Benzoës Grm. 0,5
Liq. Ammonii anis. „ 2,0
Vini stibiatii „ 7,5
Syrupi Senegae
Oxymell. Scillae
Syrupi Althaeae aa „ 15,0
M. S. *Umgeschüttelt stündlich 1 Kinderlöffel.*
Anw. *Dieselbe.*

Bismuthum hydrico-nitricum. Bismuthum subnitricum. Magisterium Bismuthi. *Basisch-salpetersaures Wismuthoxyd.*

Anw. Zu 0,1—0,6 in Pulvern, seltener zu Pillen gegen *Cardialgie*, *Ulcus ventriculi*, *Durchfälle*. **Cave:** alle Zusätze, welche die Bildung eines sauren Salzes bedingen können. Aeusserlich als antiecatarrh. Mittel zu 30 Grm. auf 200 in Schüttelmixtur seltener. Auch vom Magist. Bismuthi wird die Dosis gern zu gross gegriffen, z. B. von Monneret, gegen *Blutungen*.

274 Rad. Ipecacuanhae Grm. 0,1
Bismuthi hydrico-nitrici „ 0,3(-0,6)
Magnesiae hydrico-carbon. „ 8,0
M. F. p. Div. in 12 partes
aeq. S. *Täglich 3 Stück.*

Clarus.

Anw. *Gegen Gastrodynie.*

275 Bismuthi hydrico-nitrici Grm. 0,1
Magnesiae hydrico-carbon. „ 0,2
Sacchari albi „ 0,5
M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. *Viermal täglich 1 Stück.*

Kopp.

Anw. *Bei Magenkrampf.*

276 Bismuthi hydrico-nitrici
Natri bicarbonici
Sacchari albi 50 Grm. 0,3
Morphii muriat. „ 0,005
M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. *Während des Anfalles 1—2 Stück zu nehmen.*

Anw. *Gegen Cardialgie.*

277 Bismuthi hydrico-nitrici Grm. 0,03

Extr. Nucis vom. spirit. (sicc.) „ 0,01
Magnesiae hydrico-carbon. „ 0,2
Sacchari albi „ 0,9

M. F. p. Dent. dos. tales
No. 12. S. *Dreistündlich 1 Pulver.*

Vogt.

Anw. *Gegen Cardialgie.*

278 Bismuthi hydrico-nitrici
Extr. Valerianae 50 Grm. 2
M. F. pil. No. 18. Consp.
pulv. Cinnamomi. S. *Täglich 1—2 Stück zu nehmen.*

Jadioux.

Anw. *Dieselbe.*

279 Bismuthi hydrico-nitrici Grm. 1,0
Extr. Chinae fuscae „ 2,0
Hyoscyami „ 0,5
M. F. pil. No. 12. Consp.
Lycop. S. *Täglich 2 Stück.*

Vallerand.

Anw. *Gegen Epilepsie.*

280 Bismuthi hydrico-nitrici
Magnesiae hydrico-carbon. 50 Grm. 50
Sacchari albi subtil. „ 450
pulv. „ 450
Mucil. gummi Tragac. q. s.
F. trochisci pond. Grm. 1,0.

(Jedes Plätzchen enthält 0,1 W.N.)

Paterson.

Anw. *Dieselbe.*

Pharm. Germ. hat auch *Bismuthum valerianicum* (zu 0,03—0,2) aufgenommen. (Vgl. 278.)

Bolus alba. *Weisser Bolus.*

Nur als Pillen-Constituens für leicht zersetzbar
Mittel, z. B. Argentum nitricum.

Borax. Natrum biboracicum.
Saures borsaures Natron.

Anw. Innerlich gegen *Amenorrhoe* und *Dysmenorrhoe* zu 0,6—1,5 pro dosi, 2,0—4,0 pro die; häufiger äußerlich 1,0—5,0 auf 100 Colatur als adstringirendes Gurgel- und Mundwasser bei *Angina*, als Pinselsaft bei *Aphthen*, zu Injectionen, zu Waschungen bei *Eczanthenen*.

281 Boracis Grm. 4
Aq. Amygd. amar. ꝑ̄ Grm. 4
Aq. Melissae " 120
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*
Pitschaft.
Anw. *Bei Menstrualkolik.*

282 Boracis Grm. 15
Syrupi Sacchari " 300
M. S. *Von zehn zu zehn Minuten 1 Kaffeelöffel.*
Trousseau.
Anw. *Bei Larynx-Catarrh.*

283 Boracis Grm. 4—8
Mellis rosati " 30
M. S. *Zum Auspinseln des Mundes.*
Kluge.
Anw. *Bei Aphthen.*

284 Boracis Grm. 5
Glycerini " 25
M. S. *Pinselsaft.*
Waldenburg.
Anw. *Bei Catarrhen. Zum Auspinseln der Nasen-, Pharyngeal- und Laryngeal-schleimhaut.*

285 Aq. Salviae Grm. 180
Natri bboracici " 8
Mellis rosati " 30
M. S. *Mundwasser.*
Vogt.
Anw. *Bei Aphthen.*

286 Boracis Grm. 5
Aq. Rosarum " 20
Mellis rosati " 40
Tr. Myrrhae " 20
M. S. *Pinselsaft.*

Svediaur.
Anw. *Bei Aphthen.*

287 Semin. Cydoniorum Grm. 32
Coq. cum Aq. destill. " 750
ad rem. colat. " 500
adde
Boracis " 12
Mellis rosati " 64
M. S. *Zum Gurgeln, stündlich.*
Bahi.

288 Boracis Grm. 0,1—0,5
Aq. destill. " 120,0
Aq. Laurocerasi " 5,0*
M. S. *Augenwasser.*
Desmarres.
Anw. *Gegen Lichtscheu u. s. w.*

289 Boracis Grm. 10
Ungt. rosati " 40
M. F. ungt. S. Salbe.
Hufeland.
Anw. *In erfrorene Theile einzureiben.*

290 Boracis Grm. 1
Glycerini puri " 10
Aq. Laurocerasi " 5
Aq. destill. " 90
M. S. *Collyrium.*
Dannecy.
Anw. *Bei chron. Ophthalmie.*

291 Aq. Coloniensis Grm. 120
Acidi phenici " 4
Boracis " 5
Glycerini " 60
M. S. *Einreibung.*
(*Hospitüler zu New-York.*)
Anw. *Eccema capitis.*

* Oder Tr. Opii crocatae Grm. 1,5.

292 Boracis
 Aluminis puri ꝑā Grm. 0,3
 Glycerini „ 50,0
 M. S. *Zweimal täglich*
einzureiben. Neumann.
 Anw. *Dieselbe.*

293 Natri biboracici
 Sevi cervini
 Cetacei
 Ceræ albae ꝑā Grm. 8
 Aq. Rosarum q. s.
 M. F. ungt. S. *Pommade.*
W. Walther.
 Anw. *Gegen spröde Haut.*

294 Natri biboracici Grm. 2
 Aq. flor. Aurantii
 „ Rosarum ꝑā „ 15
 M. S. *Zweimal täglich zum*
Bepinseln. Hufeland.
 Anw. *Gegen Leberflecken;*
mit doppelt soviel Wasser
gegen Prurigo pudendi.

Cadmium sulfuricum.

Schwefelsaures Cadmium.

Nur noch extern als Adstringens in der Augenheilkunde, zu Injectionen bei Tripper; 0,1 auf 5 Fett zu Salben, oder 0,1:10 in Lösung.

295 Cadmii sulfur. Grm. 0,05-0,1
 Axungiae porci „ 4,0-6,0
 M. S. *Augensalbe.*
Radius.
 Anw. *Gegen Hornhaut-*
flecke.

296 Cadmii sulfur. Grm. 0,06-0,1
 Mucil. g. Mimosae „ 30,0
 Tr. Opii crocatae „ 7,5
 M. S. *Zwei bis dreimal*
täglich mit dem Pinsel auf-
zustreichen. Ansiaux.
 Anw. *Dieselbe.*

Cajeputi oleum. Cajepütöl.

(Melaleuca Leucadendron
L. und M. minor Smith.)

Innerlich zu 1-5 Tropfen bei Tympanitis mit Kolik, Cardialgie im Gefolge abnormer Gährungsvorgänge im Darm. Aeußerlich als Riechmittel und zu Augensalben, selten; ferner in cariöse Zähne bei Zahnweh.

297 Ol. Cajeputi gtt. 4
 Spiritus nitri dulc. Grm. 2,5
 M. S. *Einem Klystier aus*
300 Grm. Chamillenthee zu-
zusetzen.
 Clyster anticolicus *Vogleri.*
 Anw. *Bei Kolik.*

298 Ol. Cajeputi rectif.
 Tr. Valerianae aeth.
 ꝑā Grm. 10
 M. S. *Zweistündlich 15*
Tropfen in Chamillenthee.
 Anw. *Dieselbe.*

299 Ol. Cajeputi rectif.
 „ Menthae crisp. ꝑā Grm. 1,5
 Linim. volat. camphor. „ 30,5
 Tr. Thebaticae „ 4,0
 M. S. *Zum Einreiben.*
 Linimentum antispasmodicum
Hufelandii.

300 Ol. Cajeputi rectif.
 „ Caryophyll. ꝑā gtt. 20
 Chloroformii Grm. 4
 M. S. *1-2 Tropfen mit*
Watte in den hohlen Zahn.
W. Walther.

Calabarica faba. Calabar-

bohne. Physostigminum.
(Physostigma venenosum
Balfour.)

Nur noch zu ophthalmiatr. Zwecken, wo Myosis bewirkt werden soll, bei Mydriasis, Accomodationslähmung, zur Zerrei- sung hinterer Synechien u. s. w.